

Medieninformation
Zürich, 7. Dezember 2016

Neue Webseite – neue Inhalte

Am 1. Januar 2017 tritt das neue Weiterbildungsgesetz in Kraft. Pünktlich auf diesen Zeitpunkt hin hat sich der Schweizerische Verband für Weiterbildung (SVEB) einen neuen Webauftritt gegönnt. Nicht nur haben wir unsere Seite übersichtlicher gestaltet und die einzelnen Themen aktualisiert. Die SVEB-Webseite ist auch konsequent für mobile Geräte optimiert worden.

Doch haben wir nicht nur Kosmetik betrieben; wir nutzen die Gelegenheit, um unsere Haltung in Fragen der Weiterbildung noch klarer sichtbar zu machen. Zum Auftakt warnt SVEB-Direktor Bernhard Grämiger davor, den Sparstift ausgerechnet bei den Grundkompetenzen anzusetzen.

Hintergrund dafür ist die Ankündigung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, in den nächsten drei Jahren in diesem Bereich 5,8 Millionen Franken zu streichen. Just zu einem Zeitpunkt, da der Bund im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes Mittel bereitstellt, um ein drängendes Problem anzugehen, könnten andere Kantone dem Beispiel Zürichs folgen und so die Bemühungen untergraben.

Im Interview erinnert Bernhard Grämiger daran, dass in der Schweiz rund 800'000 Personen mit Lese- und Schreibschwächen zu kämpfen haben. Die Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft sind massiv. Deshalb sagt Grämiger: „Wir werden wachsam bleiben und darauf achten, was die Kanton tun. Und wenn sie nicht das tun, was sie eigentlich tun sollten, werden wir darauf aufmerksam machen.“

Doch Weiterbildung ist auch eine lustvolle und kreative Sache. Im ebenfalls neuen Blog wirft die SVEB-Redaktion einen Blick auf Angebote, die sich betont anders geben – etwa im Bereich der Business Schools.

Wir möchten Sie einladen, sich auf unserer neuen Webseite umzusehen, und freuen uns auf Ihr Feedback zu <http://www.alice.ch>.

Medienkontakt: Ronald Schenkel, Leiterin PR und Kommunikation
T: 044 319 71 56, ronald.schenkel@alice.ch

SVEB - Der Dachverband der Weiterbildung

Der SVEB ist der gesamtschweizerische Dachverband der Weiterbildung und führt Geschäftsstellen in allen drei Sprachregionen. Die rund 700 SVEB-Mitglieder sind private und staatliche Anbieter von Weiterbildung, Verbände, innerbetriebliche Weiterbildungsabteilungen und Einzelpersonen. Der SVEB setzt sich für ein wirksames und zukunftsfähiges Weiterbildungssystem ein. Er fördert die Vernetzung aller Weiterbildungsakteure, vertritt die Interessen der Weiterbildung gegenüber Bund und Kantonen und entwickelt fachliche Grundlagen für die Entwicklung der Weiterbildung.